

**SYSGO GmbH****Klein-Winternheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Handelsbilanz**

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	1.509.472,04	1.502.401,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	56.016,00	7.235,00
II. Sachanlagen	409.821,00	451.531,00
III. Finanzanlagen	1.043.635,04	1.043.635,04
B. Umlaufvermögen	4.068.991,15	4.952.067,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.105.473,88	4.550.806,55
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	963.517,27	401.261,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	197.129,09	173.716,40
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.075.042,34	10.171.497,81
Aktiva	7.850.634,62	16.799.683,20
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	125.628,00	125.628,00
II. Kapitalrücklage	15.847.885,30	4.847.885,30
III. Gewinnrücklagen	5.385,00	5.385,00
IV. Verlustvortrag	15.150.396,11	12.958.761,51
V. Jahresfehlbetrag	2.903.544,53	2.191.634,60
VI. nicht gedeckter Fehlbetrag	2.075.042,34	10.171.497,81



Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
B. Rückstellungen	835.154,37	946.900,60
C. Verbindlichkeiten	6.821.447,62	15.834.028,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	194.032,63	18.753,67
Summe Passiva	7.850.634,62	16.799.683,20

Anhang

Allgemeine Angaben

Die SYSGO GmbH – nachfolgend „SYSGO“ oder „Gesellschaft“ – hat ihren Sitz in Klein-Winternheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mainz (HRB 48884).

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Anlagevermögen

Die immateriellen und materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Gesellschaft hat bis zum 31. Dezember 2012 von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in die Bilanz aufzunehmen. Die Nutzungsdauer dieser selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände betrug 3 Jahre. Sie sind bereits vollständig abgeschrieben. Die Nutzungsdauern bei den materiellen Vermögensgegenständen liegen zwischen 3 und 25 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % von den um die Umsatzsteuer gekürzten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden mittels anerkannter versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) ermittelt. Sie sind mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz in Höhe von 1,83 % gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Entsprechend den Pensionsverträgen werden keine Gehalts- oder Rentensteigerungen berücksichtigt. Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Pensionsrückstellungen mit dem Deckungsvermögen der Rückdeckungsversicherungen aus Lebensversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, saldiert. Das Deckungsvermögen wird mit dem Zeitwert in Höhe von EUR 608.579 bewertet, der den fortgeführten Anschaffungskosten und dem steuerlichen Aktivwert entspricht und mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 810.469 saldiert. Zinsaufwendungen aus den Pensionsverpflichtungen werden entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Erträgen aus dem Deckungsvermögen saldiert. Änderungen des Abzinsungssatzes und Erträge aus dem Deckungsvermögen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden unter Beachtung des § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern

Aus dem Unterschied zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz ergeben sich aktive latente Steuern. Die Gesellschaft macht hier von ihrem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch, diese nicht in die Handelsbilanz zu übernehmen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Name	Sitz	Beteiligungs- quote	Eigenkapital zum 31.12.2023	Jahresergebnis 2023
SYSGO S.A.S.	Le Pecq / Frankreich	100,0 %	TEUR 1.120	TEUR 476
SYSGO s.r.o.	Prag / Tschechien	100,0 %	TEUR 464	TEUR 41
SYSGO-Vector JV GmbH	Klein-Wintern- heim / Deutsch- land	50,0 %	TEUR 5.790	TEUR -938

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2023 keine weitere Abschreibung auf den Beteiligungswert an der SYSGO-Vector JV GmbH vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 1.260 (Vorjahr: TEUR 2.346) und betreffen mit TEUR 1.260 (Vorjahr: TEUR 2.346) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr mit Ausnahme der Mietkautionen (TEUR 19) eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 125.628,00.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Zum 31.12.2023 hat sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von EUR 2.075.042,34 ergeben.

Pensionsrückstellungen

Zum Bilanzstichtag ist aufgrund des Unterschiedsbetrags in Form der Differenz zwischen dem Erfüllungsbetrag mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz gemäß § 253 Abs. 6 HGB ein Gesamtbetrag in Höhe von EUR 8.025 ausschüttungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

In TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Personalbezogene Rückstellungen	492	323
Aufbewahrungspflichten	7	7
Berufsgenossenschaft / Ausgleichsabgabe	12	18
Gewährleistungen	6	6
Jahresabschlussprüfung	43	35
Ausstehende Rechnungen	5	63
Übrige	68	283
SUMME	633	735

In den personalbezogenen Rückstellungen werden im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub, Gleitzeit, Ergebnisbeteiligung und Bonuszahlungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 751 (Vorjahr: TEUR 1.119) und betreffen mit TEUR 751 (Vorjahr: TEUR 1.119) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen TEUR 5.668 (Vorjahr: TEUR 14.270) und betreffen mit TEUR 5.668 das Cash Pooling (Vorjahr: TEUR 5.770).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen resultieren die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	Gesamt TEUR
Mietverträge Leasingverträge	594	511	511	511	511	2.638



Sonstige Verträge	75	67	30	8	8	188
	2	2	2	2	2	10
SUMME	671	580	543	521	521	2.836

Die Mietverträge betreffen die angemieteten Geschäftsräume der SYSGO GmbH an den verschiedenen Standorten sowie die Ausstattung von Büroräumen. Die Leasingverträge beziehen sich ausschließlich auf das Leasing von Kfz, die den Mitarbeitern zur Nutzung überlassen werden. Bei den sonstigen Verträgen handelt es sich um Wartungsverträge für gemietete Büroausstattung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber 2022 um TEUR 91 von TEUR 8.601 auf TEUR 8.692 erhöht (+ 1,1 %). Nach dem starken Einbruch im GJ 2020 und der leichten Erholung konnte im GJ 2023 eine weitere Erholung der Märkte festgestellt werden. Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 3.007 im Konzernverbund (Vorjahr: TEUR 2.390), weitere TEUR 873 im eigenen Verbund erwirtschaftet (Vorjahr: TEUR 1.466).

Materialaufwand

Im GJ 2023 wurden externe Dienstleister nur in sehr begrenztem Umfang eingesetzt, z. B. für projektspezifische Unterstützungsleistungen (TEUR 48).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen aus der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 14 wurden entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Erträgen aus Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 22 saldiert.

Jahresfehlbetrag und Bilanzverlust

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Jahresfehlbetrag	-2.903.544,53	-2.191.634,60
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-15.150.396,11	-12.958.761,51
Bilanzverlust	-18.053.940,64	-15.150.396,11

Sonstige Angaben Anzahl der Arbeitnehmer

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2023	2022
Angestellte	84	82



Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2023	2022
GESAMT	84	82

Konzernverhältnisse

Die SYSGO GmbH, Klein-Winternheim, ist eine 100,00 %-ige Tochter der Thales Deutschland GmbH mit Sitz in Stuttgart und gehört zum Konzernkreis der Thales S.A. Die Thales S.A., mit Hauptsitz in La Defense, Paris / Frankreich, ist im Registre du Commerce et des Sociétés in Paris unter der Nummer 552 059 024 eingetragen. Sie erstellt zugleich den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss wird offengelegt und ist am Sitz der Gesellschaft oder unter der Internetadresse: www.thalesgroup.com erhältlich. Die SYSGO GmbH und ihre 100 %-igen Beteiligungen werden in diesen Konzernabschluss einbezogen. Unter Anwendung der Befreiung gemäß § 293 HGB ist kein Konzernabschluss auf Ebene des SYSGO GmbH Teilkonzerns aufzustellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Etienne Butery, Paris, Frankreich, CEO

Herr Jürgen Hettich, Tiefenbronn, COO (seit dem 18. Oktober 2023)

Herr Kai Sablotny, Klein-Winternheim (bis zum 30. November 2023)

Auf Angaben zu den Gesamtbezügen der Organmitglieder gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Organmitglieder wurden Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von EUR 810.469 gebildet, die mit den Aktivwerten der zugehörigen Vermögensgegenstände saldiert (EUR 608.579) wurden.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag zusammen mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22. April 2024 leistete die Gesellschafterin Thales Deutschland GmbH eine Einlage in die Kapitalrücklage über 4,0 Mio. EUR. Die Leistung dieser Einlage erfolgt sofort durch Wandlung bestehender Cash-Pool-Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird diese Einlage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB verbuchen. Nach dem Bilanzstichtag haben sich darüber hinaus keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

Klein-Winternheim, den 14. Juni 2024

gez. Etienne Butery, Geschäftsführer

gez. Jürgen Hettich, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.10.2024 festgestellt.